



Neuer Erfolg für Paprec bei der Sortierung der Getrenntsammlung

Die Paprec Group wird von der öffentlichen SPL Tri Val-de-Loir(e) mit der Planung und der Bewirtschaftung ihres 32. Sortierzentrums für die Getrenntsammlung beauftragt. Als führendes Unternehmen für die Sortierung der Getrenntsammlung mit 850 000 Tonnen recycelbarer Haushaltsabfälle pro Jahr zeichnet Paprec für die Sortierung der gelben Tonne von jedem vierten Franzosen verantwortlich.

Paris, den 20. Mai 2021,

Das führende Recyclingunternehmen Paprec, das mit bisher unerreichten Verwertungsquoten und Rohstoffen einer Qualität, die in 65 Ländern weltweit anerkannt und geschätzt wird, punktet, plant jede seiner neuen Sortieranlagen gemäß dem aktuellsten Stand der Technologie.

Die Gemeinden liegen richtig, wenn sie dieses kontinuierliche Bestreben nach optimaler Verwertung unterstützen. So hat die öffentliche SPL Tri Val-de-Loir(e) bekanntgegeben, das führende französische Recyclingunternehmen mit der Planung, Durchführung, Bewirtschaftung und Wartung ihres künftigen Sortierzentrums beauftragt zu haben. Die Paprec Group und ihre Partner erhalten den Auftrag, der Region zur Einführung der erweiterten Sortierregeln und somit zur Verwertung aller Plastikverpackungen (Becher, Folien, Schalen usw. neben den üblichen großen und kleinen Plastikflaschen) zu verhelfen.

Etwas mehr als die Hälfte der Bewohner Frankreichs kommt bereits in den Genuss der Sammlung, Sortierung und des Recyclings aller Plastikverpackungen. Für alle anderen Bewohner wird dieses Angebot spätestens Ende 2023 zur Verfügung stehen.

Die künftige Anlage der SPL Tri Val-de-Loir(e) wird im Zentrum der Region, in Parçay-Meslay im Großraum Tour (37) errichtet. Sie wird 53 000 Tonnen Abfälle aus der Getrenntsammlung pro Jahr behandeln. Sie stellt eine Investition in Höhe von 40 Millionen Euro für diesen neuen Verband dar, der neun Gemeinden zusammenfasst und rund 900 000 Einwohner zählt. Die Anlage muss Ende 2023 ihren Betrieb aufnehmen.

„An Innovationen mangelt es diesem 32. Sortierzentrum für die Getrenntsammlung der Gruppe nicht. Es integriert nicht nur die erweiterten Sortierregeln und erlaubt dadurch die Behandlung neuer Kunststoffharze und Formen, sondern trägt auch den Schwankungen der Hausmüllströme Rechnung: weniger Zeitungen, Zeitschriften, dafür mehr Kartonverpackungen. Das neue Zentrum wird uns bei der Erreichung hoher Erfassungsquoten und Verwertungsquoten helfen, die über 90 % liegen“, bestätigt Stéphane Leterrier, stellvertretender Generaldirektor der Paprec Group, der für Gemeinden zuständig

ist.

Hierzu kommen eine Reihe von Maschinen, Ballistikseparatoren, optische Sortieranlagen, Magnete, Wirbelstromabscheider usw. zum Einsatz, die die Erfassung und Trennung der Stoffe gemäß ihren physischen Eigenschaften erlauben. Am Behandlungsende kehren rund ein Dutzend neuer Rohstoffe in den Produktionskreislauf zurück (Verpackungsindustrie, Papierhersteller, Stahlindustrie usw.). „Die Verwendung dieser neuen recycelten Rohstoffe spart natürliche Ressourcen und senkt den Ausstoß von CO₂-Emissionen und trägt somit umfassend zur Bekämpfung des Klimawandels bei“, ruft Stéphane Leterrier in Erinnerung.

Über die Paprec Group:

Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.

Pressekontakt PAPREC Group :

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, agathe.remoue@paprec.com

Twitter : @Paprec_Group